

Radschnellverbindung Nürnberg –Stein– Oberasbach – Zirndorf



Allgemeine Projektangaben Radschnellverbindung Nürnberg – Stein – Oberasbach – Zirndorf

- Dieses Projekt ist Bestandteil der geplanten Radschnellverbindung Nürnberg – Stein – Oberasbach – Zirndorf, welche im Rahmen der „Machbarkeitsstudie Radschnellverbindungen Nürnberg – Fürth – Erlangen – Herzogenaurach – Schwabach und umgebende Landkreise, Stand Juli 2017“ mit einem sehr hohen Potential eingestuft wurde.
- Gesamtlänge ca. 14,3 km, davon befinden sich ca. 9,7 km im Zuständigkeitsbereich der Stadt Nürnberg, ca. 0,2 km im Zuständigkeitsbereich der Stadt Stein und ca. 4,4 km im Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Bauamt Nürnberg
- Investitionskosten Gesamtmaßnahme ca. 41,9 Mio. €

(Stand Juni 2021)

Zuständigkeitsbereich Staatliches Bauamt Nürnberg Stadtgrenze Nürnberg – Oberasbach – Zirndorf

- Das Projekt wurde in das Bayerische Radwegebauprogramm 2020 – 2024 aufgenommen
- Investitionskosten Freistaat Bayern ca. 16,6 Mio. € (Stand Abschluss Voruntersuchung, Dezember 2020)
- Aktueller Projektstand: Die Voruntersuchung mit Festlegung einer Vorzugsvariante im Verlauf der ehemaligen Bahntrasse („Biebertbahn“) wurde unter Berücksichtigung der verkehrlichen Wirksamkeit, Umweltverträglichkeit, Raumwirksamkeit und Wirtschaftlichkeit abgeschlossen.

- Antragstellung auf Förderung der noch nicht erfolgten Planungsleistungen durch den Bund auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung Radschnellwege 2017-2030.
- Nächste Schritte: Nach Förderzusage durch den Bund - Aufstellung des Vorentwurfs.

Zuständigkeitsbereich Stadt Nürnberg Gostenhofer Hauptstraße – Stadtgrenze Oberasbach/Stein

- Investitionskosten Stadt Nürnberg ca. 25,2 Mio. € (Stand Juni 2021)
- Aktueller Projektstand: laufende Voruntersuchungen zur Festlegung einer Vorzugsvariante im Bereich der ehemaligen Bibertbahntrasse, sowie weiteren Teilbereichen der Trasse unter Berücksichtigung der verkehrlichen Wirksamkeit, Umweltverträglichkeit, Raumwirksamkeit und Wirtschaftlichkeit
AfV-Beschluss vom 20.01.2020 zur Umsetzung des ersten Abschnitts der Radschnellverbindung in der Rothenburger Straße im Abschnitt Bertha-von-Suttner-Straße bis Wredestraße
- Antragstellung auf Förderung der noch nicht erfolgten Planungsleistungen durch den Bund auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung Radschnellwege 2017-2030.
- Nächster Schritt: Abschluss Voruntersuchungen bis voraussichtlich Mitte 2021
Umsetzung der beschlossenen Planung Rothenburger Straße voraussichtlich bis 2025 im Zuge einer weiter ausgreifenderen Betrachtung der Radschnellverbindung mit entsprechenden Verbesserungen der Anschlußstrecken

Weiterführende Informationen zu Radschnellverbindungen im Großraum Nürnberg:

<https://www.nuernberg.de/internet/verkehrsplanung/radschnellverbindungen.html>

https://www.nuernberg.de/internet/verkehrsplanung/radschnellverbindung_nsoz.html